

Korrigierte und vom Gemeinderat genehmigte Fassung.

1. Sitzung vom Montag, 17. Mai 2010, 19.00 bis 20.00 Uhr, im reformierten
Kirchgemeindehaus

Anwesend:	Gemeinderat 28 Mitglieder
	Stadtrat Walter Baur Mark Eberli Jürg Hintermeister Hanspeter Lienhart Willi Meier Max Nievergelt Christian Mühlethaler, Stadtschreiber
Entschuldigt:	Walter Bosshard, Stadtpräsident Roger Suter, Stadtschreiber-Stv.
Vorsitz:	Esther Caviola (bis Traktandum 3) Andrea Spycher (ab Traktandum 4)
Protokoll:	Denise Meyer, Ratssekretärin
Weibeldienst:	Gino Taiana, Stadtweibel

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüsst die Mitglieder des Gemeinderats und des Stadtrats, das Publikum, die Pressevertreterinnen sowie die Behördenmitglieder und das Personal der Stadtverwaltung.

Protokoll

Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom



Traktandenliste

Zur rechtzeitig zugestellten Traktandenliste werden keine Änderungen beantragt. Sie lautet:

1. Eröffnung der Sitzung
 - a) durch das amtsälteste Ratsmitglied
 - b) durch das jüngste Ratsmitglied
2. Bezeichnung des/der provisorischen Sekretärs/Sekretärin und drei provisorischen Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen
3. Wahl des/der Präsidenten/Präsidentin des Gemeinderats
4. Wahlen
 - a) 1. Vizepräsident/in
 - b) 2. Vizepräsident/in
 - c) 3 Stimmenzähler/innen
 - d) 7 Mitglieder und Präsident/in in die Rechnungsprüfungskommission
 - e) je 5 Mitglieder und Präsident/in in die Fachkommission I, II, III und IV
5. Bestellen des Ratssekretariats
 - a) Wahl des/der Ratssekretärs/Ratssekretärin
 - b) Wahl des/der Ratssekretär/Ratssekretärin-Stv.
6. Protokoll der 29. Sitzung vom 12. April 2010
7. Fragen an Kommissionen und Stadtrat
8. Diverses

Eingang von persönlichen Vorstößen

Es sind keine persönlichen Vorstösse eingegangen.

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

Traktandum 1

Eröffnung der Sitzung

a) durch das amtsälteste Ratsmitglied

Esther Caviola führt Folgendes aus: „Sie fragen sich vielleicht, wieso ich schon wieder hier vorne stehe. Ob ich wohl den Platz einfach nicht räumen will, obwohl ich vor einem Monat eine Schlussrede gehalten habe. Aber das hat schon seine Richtigkeit, denn als amtsältestes Ratsmitglied fällt mir heute die Ehre zu, diese Legislatur einzuläuten und die erste Sitzung zu eröffnen.“

Als erstes gratuliere allen Personen, die vor mir an ihren Tischen sitzen, zur Wahl bzw. Wiederwahl in den Gemeinderat, ebenfalls den Herren zu meiner Rechten zur Wahl in den Stadtrat. Ich wünsche uns allen einen guten Start in eine spannende Legislatur.

Wir stehen jetzt am Anfang einer vierjährigen Amtsperiode. Sie alle haben sich Gedanken gemacht, was auf Sie zukommen wird und was ausserdem noch auf Sie zukommen könnte, bevor Sie sich als Kandidatin, als Kandidat für den Gemeinderat gemeldet haben. Sie wissen, dass Sie sich in Themen einarbeiten müssen, von denen Sie vielleicht bisher keine oder wenig Ahnung hatten. Sie werden sich sogar dazu äussern müssen - und dabei immer im Auge behalten, dass Sie Ihre Entscheide in Vertretung der Bülacherinnen und Bülacher und zu deren Wohl fällen müssen. Denn dafür sind Sie gewählt worden.

In den nächsten Monaten werden wir uns mit einigen Geschäften und Projekten beschäftigen, die vom „alten“ Gemeinderat schon vorbereitet worden sind, teils schon fast beschlussreif wie die Polizeiverordnung, teils in wichtige Bahnen gelenkt – wie das Zentrale Verwaltungsgebäude oder der Sportpark Erachfeld.

Aber es werden auch neue Geschäfte behandelt, denn Bülach ist zwar eine alte Stadt, entwickelt sich aber immer weiter um jung zu bleiben. Dazu braucht es neue Ideen für die Verwirklichung verschiedenster Projekte und den Mut – einerseits von unserem Stadtrat und andererseits von uns Parlamentarierinnen und Parlamentariern - für das eine oder andere bisher nicht Dagewesene einzustehen. Wir werden alle gefordert sein, der eine oder die andere wird über den eigenen Schatten springen müssen. Einzelinteressen müssen dabei zurückgestellt werden. Und natürlich geht's immer nur vorwärts, wenn die Mehrheiten dafür gefunden werden, aber: Trauen wir uns etwas zu! Zeigen wir Mut:

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

Investieren wir clever und vorausschauend in unsere Infrastruktur, von familienfreundlichen Strukturen und Jugendprojekten zu Alterswohn- und Pflegeplätzen, über Ausbau des öffentlichen Verkehrs bis hin zu einer gut funktionierenden Stadtverwaltung.

Investieren wir statt Steuergeschenke zu machen!

Denken wir in die Zukunft - Es wird sich auszahlen! Denn die guten Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre werden sich so schnell nicht wiederholen.

Wir werden heute die Gemeinderatsmitglieder in die Fachkommissionen wählen. Diese vorbereitenden Kommissionen leisten eine wichtige Arbeit: sie haben die Aufgabe, sich besonders in die Details der einzelnen Geschäfte zu vertiefen. In der letzten Legislatur mussten sie allerdings oft unter Termindruck arbeiten, was für die einzelnen Geschäfte, Abklärungen und Diskussionen kaum mehr Zeit liess – unerlässlich für eine seriöse Abklärung.

Ganz allgemein wird vorausgesetzt, dass der Stadtrat das Parlament informiert. Aber im speziellen Fall der Fachkommissionen muss künftig damit gerechnet werden können, dass die Vorlagen vollständig und eher in die Fachkommissionen abgegeben werden, als in der letzten Legislatur.

Fast zum Schluss: Eine für alle Leserinnen und Leser der Tagespresse verständliche Berichterstattung aus den Ratssitzungen ist in unserer aller Interesse. Deshalb noch ein Hinweis an die Medienschaffenden: Kontaktieren Sie uns bei Fragen oder Unklarheiten.

Ich freue mich auf spannende vier Jahre und auf lebhafte, sachliche und lösungsorientierte Debatten in diesem neu zusammengesetzten Gemeinderat und ich erhoffe mir einen respektvollen Umgang untereinander.

Der Tradition entsprechend wird nun das jüngste Mitglied des Rates seinen Teil zur Eröffnung der Legislatur beitragen. Ich übergebe das Wort Stefan Zimmerli."

b) durch das jüngste Ratsmitglied

Stefan Zimmerli führt Folgendes aus: „2004 hatte ich das Vorrecht, eine Ausbildung zum Geomatiker mit Berufsmatur machen zu dürfen. Die während diesen vier Jahren und in der nach erfolgreichem Abschluss gesammelte Berufserfahrung hat mir gezeigt, dass ein offener und ehrlicher, menschlicher Austausch wichtig für eine positive Zusammenarbeit ist.“

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

Eine solche Diskussionsbasis wünsche ich mir für das Bülacher Parlament sowie in den einzelnen Fachkommissionen und Arbeitsgruppen in den kommenden Jahren.

Im Zentrum unserer Arbeit sollte das Wohl jedes einzelnen Bülacher Einwohners stehen, was bedeutet, das in allen Bereichen Missbrauch bekämpft und Integration gefördert werden muss.

Aus dem interessanten und vielseitigen Wahlkampf war für mich zu erkennen, dass alle Parteien und Kandidaten motiviert ihren Anteil auf ihre Art zu diesem Ziel beitragen möchten. Der Wunsch eines Stadtratskandidaten, Bülach in zehn Jahren bei einem Rating über Lebensqualität in Schweizer Kleinstädten in den ersten fünf Rängen vorzufinden, sollte die Motivation von allen Parlamentariern sein.

Daher ist es mir wichtig, das Gesundheit und soziale Sicherheit für Menschen von Alt bis Jung in gleichem Masse so weit wie möglich gegeben ist und gegeben sein wird.

Da aus verschiedenen politischen Richtungen bestimmt manchmal auch unterschiedliche Ansichten kommen werden, wünsche ich mir, dass wir uns mit genügend Respekt einander gegenüber treten können. Das sehe ich als eine wichtige Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ich freue mich daher, als Gemeinderat der erstmals gewählten EDU und Vertreter einer jüngeren Generation, auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden vier Jahren.“

Traktandum 2

**Bezeichnung des/der provisorischen Sekretärs/Sekretärin
und drei provisorischen Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen**

Die Vorsitzende bezeichnet **Denise Meyer** als provisorische Sekretärin und **Claude Schwank (Grüne)**, **Julia Pfister (EVP)** sowie **Manuela Meier (SVP)** als provisorische Stimmenzähler.

Der Rat ist mit diesen Vorschlägen einverstanden.

Protokoll

Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom



Traktandum 3

Wahl des/der Präsidenten/Präsidentin des Gemeinderats

Walter Fehr gibt bekannt, dass die Interfraktionelle Konferenz (IFK) Andrea Spycher (SVP) als Präsidentin des Gemeinderats für das Amtsjahr 2010/2011 nominiere.

Dieser Vorschlag wird aus dem Rat nicht vermehrt. In der geheimen Wahl entfallen von den 28 ausgeteilten Wahlzetteln 27 Stimmen auf Andrea Spycher. Ein Wahlzettel wurde leer eingelegt. **Andrea Spycher** ist somit als **Präsidentin** für das Amtsjahr 2010/2011 gewählt.

Die Vorsitzende gratuliert Andrea Spycher zur Wahl.

Andrea Spycher bedankt sich für die Wahl und führt folgendes aus: „Ich kann mich noch gut an meine erste Ratssitzung vor vier Jahren erinnern. So wie doch einige von Ihnen jetzt dasitzen, sass auch ich als Neuling im rechten Block.

Wenn mir damals jemand prophezeit hätte, dass ich die nächste konstituierende Sitzung des Gemeinderates leiten würde, hätte ich ihn wohl ausgelacht.

Bis dahin war mein Wissen und auch mein Interesse an der Gemeindepolitik, grundsätzlich an der Politik, eher klein. Politische Spiele waren mir ebenso fremd wie Grundsatzbeschlüsse oder WoV, IFK, IPK, all diese Abkürzungen, ein Buch mit sieben Siegeln. Ich bin einfach so reingerutscht, sagt man doch so schön.

Die vergangenen vier Jahre haben aber gezeigt: Politik ist lernbar und zwar nicht mit einer fachlichen drei oder vierjährigen Ausbildung. Ich weiss nun, dass sich ein guter Politiker nicht nur durch die aufgewendete Arbeitszeit auszeichnet, und ich habe gelernt, dass man auch als nicht Fachexperte über ein politisches Geschäft gut entscheiden kann, wenn man dann andere wesentliche Eigenschaften, nämlich Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmass, mitbringt. Keine dieser Eigenschaften ist in einem Kurs erlernbar, aber eben doch im eigenen Beruf, in der Familie, auf dem täglichen Lebensweg wenden wir sie an.

Eigentlich möchte ich dies vor allem unseren neuen Ratsmitgliedern mit auf den Weg geben. Ich möchte jeden ermutigen, sich einzusetzen, zu hinterfragen und aber auch dazu zu stehen, wenn man etwas nicht weiss. Zudem rate ich jedem, mit ehrlichen Karten zu spielen und sich nicht an das Sprichwort „Wie der Wind weht, so auch mein Röckchen“, zu halten.

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

Ich habe das während meiner gesamten letzten Amtszeit so gehandhabt. Ich habe stets meine Haltung vertreten, auch wenn es manchmal unangenehm war. Ich habe mir keine Freunde geholt mit meiner Einstellung zum Sportpark oder zur Babygruppe, aber ich habe für meine Ehrlichkeit Achtung erfahren und ein Schulterklopfen und zwar durchaus aus allen politischen Reihen und das war mitunter das, was mir nebst gewonnenen Abstimmungen oder Geschäften die meiste Befriedigung gebracht hat.

Durch die Politik habe ich in den letzten vier Jahren viel gelernt und an Persönlichkeit dazugewonnen und ich hoffe, dass das ein jeder hier drin für sich selbst bald einmal feststellen wird oder bereits festgestellt hat.

Es ist mir eine Ehre und eine grosse Freude, während dieses nächsten Jahres unseren Gemeinderat zu präsidieren und als höchste Bülacherin auftreten zu dürfen. Ich werde unsere Sitzungen konstruktiv und fair leiten und auch wenn wir politische Gegner sind, unseren Gemeinderat gegen aussen als motiviertes und sich für Büli einsetzendes Team, vertreten. Das ist mein Ziel!

In diesem Sinne erkläre ich Annahme der Wahl und danke Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen.“

Traktandum 4

Wahlen

a) 1. Vizepräsident/in

Walter Fehr schlägt namens der IFK Stephan Stottele (FDP) als 1. Vizepräsident des Gemeinderats für das Amtsjahr 2010/2011 vor.

Dieser Vorschlag wird aus dem Rat nicht vermehrt. In der geheimen Wahl entfallen von den 28 ausgeteilten Wahlzetteln 27 Stimmen auf Stephan Stottele. Ein Wahlzettel wurde leer abgegeben. **Stephan Stottele** ist somit als **1. Vizepräsident** für das Amtsjahr 2010/2011 gewählt.

Protokoll

Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom



b) 2. Vizepräsident/in

Walter Fehr gibt namens der IFK die Nomination von Denis Faoro (SP) als 2. Vizepräsident des Gemeinderats für das Amtsjahr 2010/2011 bekannt.

Esther Caviola erklärt, die SP finde es sinnvoll, dass das Präsidium unter den Parteien in einem Turnus besetzt werde. Die SP bedaure, dass weder die Grünen noch die EVP jemanden fürs Präsidium stellen können. Die SP ist sich sicher, mit Denis Faoro einen fähigen Vizepräsidenten nennen zu können. Aus diesem Grund bittet sie, Denis Faoros Nomination zu unterstützen.

Der Vorschlag der IFK wird aus dem Rat nicht vermehrt. In der geheimen Wahl entfallen von den 28 ausgeteilten Wahlzetteln 24 Stimmen auf Denis Faoro. 4 Wahlzettel sind leer eingegangen.

Denis Faoro ist somit als **2. Vizepräsident** für das Amtsjahr 2010/2011 gewählt.

c) 3 Stimmzähler/innen

Walter Fehr gibt bekannt, dass die IFK folgende Gemeinderatsmitglieder nominieren:

- **Julia Pfister (EVP)**
- **Manuela Meier (SVP)**
- **Claude Schwank (Grüne)**

Dieser Vorschlag wird aus dem Rat nicht vermehrt. In der offen und in globo durchgeführten Wahl werden die obgenannten Ratsmitglieder einstimmig als **Stimmzähler** für das Amtsjahr 2010/2011 gewählt.

Der Gemeinderat stimmt folgendem Zuweisungsvorschlag der auszuzählenden Sektoren zu:

- | | |
|--------------------------|-------------------|
| - Claude Schwank (Grüne) | FDP und Büro |
| - Julia Pfister (EVP) | SVP und EDU |
| - Manuela Meier (SVP) | SP, EVP und Grüne |

Die Bekanntgabe der Stimmzahl erfolgt in folgender Reihenfolge: Manuela Meier, Claude Schwank, Julia Pfister. So wird es jetzt in allen künftigen Sitzungen sein.

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

d) 7 Mitglieder und Präsident/in in die Rechnungsprüfungskommission

Walter Fehr gibt bekannt, dass die IFK gemäss den von den Parteien gemeldeten Nominationen folgende Wahlempfehlung abgibt:

- **Alfred Schmid** **FDP** auch als Präsident
- **Bruno Basler** **SVP**
- **David Weingartner** **SVP**
- **Peter Müller** **SP**
- **David Galeuchet** **Grüne**
- **Stephan Stottele** **FDP**
- **Walter Fehr** **SP**

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. In der offen und in globo durchgeführten Wahl werden die obgenannten Ratsmitglieder grossmehrheitlich für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 als **Mitglieder in die Rechnungsprüfungskommission** gewählt.

Als **Präsident der Rechnungsprüfungskommission** wird für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 **Alfred Schmid** grossmehrheitlich gewählt.

e) je 5 Mitglieder und Präsident/in in die Fachkommission I, II, III und IV

Fachkommission I

Walter Fehr gibt bekannt, dass die IFK gemäss den von den Parteien gemeldeten Nominationen folgende Wahlempfehlung abgibt:

- **Cornel Broder** **SVP** auch als Präsident
- **Andrea Schmidhauser** **FDP**
- **Julia Pfister** **EVP**
- **Denis Faoro** **SP**
- **Roger Emch** **SVP**

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. In der offen und in globo durchgeführten Wahl werden die obgenannten Ratsmitglieder grossmehrheitlich für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 als **Mitglieder in die Fachkommission I** gewählt.

Als **Präsident der Fachkommission I** wird für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 **Cornel Broder** grossmehrheitlich gewählt.

Fachkommission II

Walter Fehr gibt bekannt, dass die IFK gemäss den von den Parteien gemeldeten Nominationen folgende Wahlempfehlung abgibt:

- **Stefan Schnegg** **EVP** auch als Präsident
- **Manuela Meier** **SVP**
- **Michael Graf** **SVP**
- **Samuel Lienhart** **SP**
- **Claude Schwank** **Grüne**

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. In der offen und in globo durchgeführten Wahl werden die obgenannten Ratsmitglieder grossmehrheitlich für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 als **Mitglieder in die Fachkommission II** gewählt.

Als **Präsident der Fachkommission II** wird für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 **Stefan Schnegg** grossmehrheitlich gewählt.

Fachkommission III

Walter Fehr gibt bekannt, dass die IFK gemäss den von den Parteien gemeldeten Nominationen folgende Wahlempfehlung abgibt:

- **Jürg Rothenberger** **FDP** auch als Präsident
- **Hansruedi Fitze** **SVP**
- **Stefan Zimmerli** **EDU**
- **Manuel Hüsler** **SP**
- **Johanna Wirth Calvo** **Grüne**

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. In der offen und in globo durchgeführten Wahl werden die obgenannten Ratsmitglieder grossmehrheitlich für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 als **Mitglieder in die Fachkommission III** gewählt.

Als **Präsident der Fachkommission III** wird für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 **Jürg Rothenberger** grossmehrheitlich gewählt.

Fachkommission IV

Walter Fehr gibt bekannt, dass die IFK gemäss den von den Parteien gemeldeten Nominationen folgende Wahlempfehlung abgibt:

- **Esther Caviola** **SP** auch als Präsidentin
- **Simone Fischer** **EVP**
- **Beat Guyer** **SVP**
- **Marc Ellena** **SVP**
- **Patrick Tantanini** **FDP**

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. In der offen und in globo durchgeführten Wahl werden die obgenannten Ratsmitglieder grossmehrheitlich für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 als **Mitglieder in die Fachkommission IV** gewählt.

Als **Präsidentin der Fachkommission IV** wird für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 **Esther Caviola** grossmehrheitlich gewählt.

Traktandum 5

Bestellen des Ratssekretariats

a) Wahl des/der Ratssekretärs/Ratssekretärin

Hanspeter Lienhart, 1. Vizepräsident des Stadtrats, gratuliert allen zur Wahl. Er schlägt dem Gemeinderat **Denise Meyer** zur Wiederwahl vor. Der Vorschlag wird aus dem Rat nicht vermehrt.

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

In der offen durchgeführten Wahl wird **Denise Meyer** einstimmig zur **Ratssekretärin** für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 gewählt.

b) Wahl des/der Ratssekretär/Ratssekretärin-Stv.

Hanspeter Lienhart, 1. Vizepräsident des Stadtrats, schlägt dem Gemeinderat **Severine Schwarz** zur Wiederwahl vor. Der Vorschlag wird aus dem Rat nicht vermehrt. In der offen durchgeführten Wahl wird **Severine Schwarz** einstimmig zur **Ratssekretärin-Stellvertreterin** für die Legislaturperiode 2010 bis 2014 gewählt.

Traktandum 6

Protokoll der 29. Sitzung vom 12. April 2010

Das Protokoll wird in der Abstimmung einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

Traktandum 7

Fragen an Kommissionen und Stadtrat

Keine Wortmeldung.

Traktandum 8

Diverses

Alle Fachkommissionspräsidenten bitten ihre Mitglieder zwecks Terminkoordination nach der Sitzung kurz zusammen zu kommen.

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

Bereits bekannte Termine

WoV Wissenstransfer

- 1. Teil (Grundlagen und Rechnungsprüfung) am 5. Juli 2010 nach der Gemeinderatssitzung
- 2. Teil (Steuerungsmöglichkeiten) am Samstagvormittag, 2. Oktober 2010 im Alterszentrum Grampen

Apéro

Die Vorsitzende lädt zum anschliessenden Apéro im Oberholz ein. Die SVP und sie freuen sich, den traditionellen Apéro zu offerieren.

Rechtskraft von Versammlungsbeschlüssen

Die Beschlüsse aus der Sitzung vom 12. April 2010 sind rechtskräftig geworden.

Rechtsbelehrung

Die Vorsitzende verweist auf § 151 des Gemeindegesetzes. Auf ihre ausdrückliche Frage betreffend die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Bülach, 19. Mai 2010

Für die Richtigkeit:

Denise Meyer, Ratssekretärin

Eingesehen:

Esther Caviola, amtsältestes Ratsmitglied

Protokoll



Behörde Gemeinderat

Beschluss-Nr. 17. Mai 2010
Sitzung vom

Andrea Spycher, Präsidentin

Stephan Stottele, 1. Vizepräsident

Denis Faoro, 2. Vizepräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderats
- Mitglieder des Stadtrats
- Stadtschreiber
- Stadtschreiber-Stv.
- Ratssekretärin
- Protokollsammlung